

PRESSEINFORMATION

Schwindkommunikation Berlin lädt wieder zu einem literarischen Abend in der Galerie Schmalfuß Berlin ein: er ist dem Thema Blindheit gewidmet – aber nach Aléa Toriks „Geräusch des Werdens“ diesmal ganz anders – nämlich epigrammatisch!

Erstlesung BERND WAGNER

"Den Berliner Blinden. Gedichte und Epigramme" (Projekte-Verlag, 2013)

Montag, den 18. März um 19.30 Uhr

GALERIE SCHMALFUSS BERLIN

Knesebeckstraße 96 | 3. Etage | 10623 Berlin - Charlottenburg

Eintritt frei. Anmeldung erforderlich bei pr@schwindkommunikation.de oder telefonisch (030) 31 99 83 20.

WAGNER wurde vor einigen Jahren richtig bekannt als Verfasser des Stadtführers "Berlin für Arme" (Eichborn Verlag, 2008). Dabei ist er im Hauptberuf Verfasser von Romanen, Erzählungen, Kinderbüchern, Essays, Gedichten und Dramen. Zuletzt erhielt er das Stipendium der Stiftung Preussische Seehandlung. Wagner lebt seit seiner Ausbürgerung im Westteil der Stadt Berlin, derzeit ist er Stadtschreiber in Magdeburg.

Über sein Buch heißt es im Klappentext:

Seitdem er an einem grauen Wintertag im Geschäft der Berliner Blindenanstalt ein rotes Notizbuch erwarb, trug er die Sonne in seiner Tasche.

Dieses Buch verlangte danach, von dem passionierten Stadtgänger mit Beobachtungen gefüllt zu werden und wurde so zur Keimzelle eines Gedichtbandes, in dem Bernd Wagner das poetische Resümee seines Lebens in Ost-, West- und in Gesamtberlin zieht. Mit Dank widmet er ihn den Berliner Blinden.

Die Lesung mit Akkordeonbegleitung von Martin Müller findet statt im Rahmen der Ausstellung „...auf Erden“:

Drucke aus farbigen Erden, "Terragrafien" von EKKELAND GÖTZE www.ekkeland.de und Tier-Bronzen und Tier-Plastiken des bekannten Künstlers HANS SCHEIB www.hansscheib.de.

Pressekontakt

Margarete Schwind, Tel.: 030 31 99 83 20, E-Mail.: ms@schwindkommunikation.de